

1. Zur Gestaltung des Sonn- und Alltags

1.1 Allgemeines

- Die Kirchen sind tagsüber geöffnet und laden zum Besuch ein. Die Gläubigen können eine Kerze anzünden und für eine Zeit des persönlichen Gebets Platz nehmen. Es können Gebete und geistliche Impulse in Form von Handzetteln zur Mitnahme (z.B. aus dem Angebot der unten angegebenen Links) oder ein Fürbittbuch ausgelegt werden (siehe Anlage 2). Am Eingang ist auf die auch hier geltenden Abstandsregeln und ggf. eine Einlassbegrenzung hinzuweisen.
- In gewohnter Weise werden zu festen Zeiten die Glocken geläutet (Angelus, Martinusläuten um 19:30 Uhr). Ihr Klang ist ein akustischer „Anker“ im Alltag und ein Signal der Verbundenheit mit der Pfarrei, vielerorts auch der ökumenischen Verbundenheit im Gebet.
- In Zeiten der Kontakt- und Reisebegrenzungen lädt der „Nahraum“ um den eigenen Wohnort ein, geistliche Orte (wieder) zu entdecken: Wegkreuze und -kapellen, Marien- und Heiligenfiguren an Häusern, Pilgerwege und -ziele, auch die eigene Kirche. Solche Ziele können bekannt gemacht werden. Geistliche Impulse dazu im Internet oder in der Kirche zur Mitnahme angeboten werden.
- Das Gotteslob ist auch ein Hausbuch. Es bietet für einzelne wie Gruppen Anregungen für ein geistliches Leben im Alltag entlang der Zeit im Kirchenjahr.

1.2 Schriftbetrachtung und Gebet

Das meditierende Betrachten der Heiligen Schrift, z.B. entlang der liturgischen Leseordnung oder einem Bibelleseplan, kann allein oder im Austausch mit anderen geschehen. Eine Schriftbetrachtung „funktioniert“ auch medial vermittelt im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz. Bei Letzterer lassen sich auch Zusatzfunktionen nutzen, z.B. um ein Bild, ein Gebet oder eine weitere Bibelübersetzung zu zeigen. Die Schriftbetrachtung kann im Voraus zu einer der Schriftlesungen vom kommenden Sonntag oder als Schriftgespräch im Nachgang dazu angeboten werden. So können auch Personen miteinbezogen werden, die nicht in der Kirche direkt mitfeiern konnten.

- Modelle im Gotteslob: Persönliche Schriftbetrachtung (Lectio divina) GL 1,3 / Bibellesen in einer Gruppe (Bibelteilen) GL 1,4
- Die Schriftlesungen der Leseordnung vom Tag beim Dt. Liturgischen Institut: <https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen>
- Sonntagsblätter zur Schriftbetrachtung der Sonntagslesung(en), derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt vom Bibelwerk Linz: <https://www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/downloads/praktisches/article/141520.html>
- Lesungen der Sonntage mit Anregungen zu Schriftbetrachtung oder Schriftgespräch (Lectio Divina); zur Verfügung gestellt vom Kath. Bibelwerk e.V., Stuttgart: <https://www.bibelwerk.de/ver-ein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/lesungen-fuer-die-zeit-in-der-corona-krise/>

1.3 Einfache Hausgottesdienste

Ob allein, zu zweit, in der Familie oder Hausgemeinschaft – Leicht können einfache Gottesdienste gefeiert werden, wenn man das Gotteslob als Hilfsmittel zur Hand nimmt:

https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Raabe_Nagel_Hausgebet_C_VzF_DLI_2014_2020_.pdf

Die enthaltenen Modelle können nach Bedarf, Anlass oder Zeit im Kirchenjahr angepasst werden. Im Anschluss an das Vorherige lassen sich die oben genannten Modelle der Schriftbetrachtung, die selbst schon eine Form von Gottesdienst sind, ebenfalls zu einer Wort-Gottes-Feier mit Lieder und

Gebeten erweitern. Eine weitere Möglichkeit bietet ein Anknüpfen an die Tagzeitenliturgie oder Andachtsformen.

Auch hier ist die Vernetzung möglich, indem z.B. zu einem (regelmäßigen) Videokonferenztermin eingeladen wird und die Einwahldaten über möglichst viele Kommunikationskanäle bekannt gemacht werden. Die jeweilige Vorbereitung könnten Personen abwechselnd übernehmen. Zu denken ist hier an Engagierte aus den Gruppen der Pfarrei, aus den liturgischen Diensten, aus dem Pastoralteam u.a.m.

- Modelle im Gotteslob: GL 27 / GL 626 am Mittag / GL 667 zur Nacht
- Morgen- und Abendlob in benediktinischer Tradition sowie die Schriftlesungen vom Tag mit geistlichen Impulsen, täglich wechselnd, aus der Gebetszeitschrift Te Deum:
<https://www.maria-laach.de/te-deum-heute>
- Die Texte der Messfeier vom Tag bzw. Sonntag:
https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html
- Passende Lieder und Gesänge finden Sie in den Liedplänen des Bistums
<https://bistummainz.de/glaube/liturgie/aktuell/nachrichten/nachricht/Liedplaene-zum-Gotteslob>
sowie im Stamm- und Eigenteil in den thematischen Unterkapiteln, z.B. zur Osterzeit unter GL 317ff. / 811ff.